

Schlacht von Detern

Die **Schlacht von Detern** am 27. September 1426 markierte den Auftakt zur ostfriesischen Rebellion gegen die Herrschaft der tom Brok Familie über Ostfriesland.

Im Verlauf der Schlacht besiegte eine ostfriesische Bauernarmee unter Focko Ukena und Sibet von Rüstringen die von Häuptling Ocko II. Tom Brok gerufenen Oldenburger Truppen zur Unterstützung des Bremer Erzbischofs und der Grafen von Hoya , Diepholz und Tecklenburg , die belagert worden waren. Detern . Focko Ukena - ein ehemaliger Gefolgsmann von Ocko - verprügelte die vereinte Bremer Oldenburger Kavallerie, nachdem Graf Dietrich von Oldenburg seine Verbündeten während der Schlacht verlassen hatte. ^[1] Graf Johann von Rietberg, der zweite Sohn von Otto II. Von Rietberg und Conrad X von Diepholz fiel in die Schlacht. ^[2] und Erzbischof Nikolaus von Oldenburg-Delmenhorst wurde gefangen genommen, ^[1] aber nach Verhandlungen mit dem Bremer Stadtrat freigelassen .